



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Menzel erzählte diesen Vorfall einst Karl Gutzkow, als dieser ihm das Manuscript seiner „Briefe eines Narren an eine Nörvin“ vorlegte, wobei ihm Menzel einen ähnlichen Rat erteilte wie früher Hauff, und von Gutzkow ist die Geschichte uns wieder mitgeteilt worden.

J. Br.

Literatur.

Geographisch-statistisches Weltlexikon. Von Emil Meßger. Stuttgart, Felix Kraus, 1887.

Wir machen hiermit unsere Leser auf ein in Lieferungen erscheinendes geographisches Lexikon aufmerksam, das in möglichst knapper Form die Beschreibung jedes überhaupt nennenswerten Ortes der Erde enthalten soll. Das Werk verfolgt einen rein praktischen Zweck und kann daher allen Büreauvorstehern, Geschäftsleuten u. s. w. als Nachschlagebuch bestens empfohlen werden. Wir haben viele Artikel in der vorliegenden ersten Lieferung geprüft und alle Angaben als zuverlässig befunden und können daher nur wünschen, daß der Verfasser wie der Verleger für die großen Mühen und Opfer, die sie sich mit der Herausgabe dieses Werkes auferlegt haben, durch starken Absatz reich belohnt werden.

Der Kaukasus und seine Völker. Nach eigener Anschauung von R. von Erdert. Leipzig, B. Froberg, 1887.

Ein deutscher General in russischen Diensten, der zwei Jahre zu wissenschaftlichen Zwecken den Kaukasus bereist hat, giebt hier die Ergebnisse seiner Beobachtungen und Untersuchungen, die vornehmlich in das Gebiet der Anthropologie und Ethnographie fallen. Seine Schilderungen beanspruchen und verdienen insofern besonders Interesse, als er in seiner Stellung vieles genauer gesehen und erfahren hat als andre Reisende, und als seine Wege ihn auch in Gegenden und zu Stämmen des Gebirges geführt haben, die von den gewöhnlichen Reisestrafen nicht berührt werden. Unsere Kenntnis des Gegenstandes wird durch seine Schrift nicht nur vielfach ergänzt, sondern auch in wesentlichen Stücken berichtigt, und das Buch gewinnt weitem Wert dadurch, daß es uns die Zustände der Kaukasusvölker vorführt, wie sie sich jetzt, nach Beendigung der Kämpfe Rußlands mit Schamyl und den Tscherkessen und infolge eines langjährigen Friedens, darstellen. Daß auch die Wissenschaft manches von dem durch ihn Gesammelten und Verglichenen (wir denken dabei an seine Schädelmessungen, seine Wörterverzeichnisse und seine Deklinations- und Konjugationsproben) wird brauchen können, wenn auch nur als Material, ist uns nicht zweifelhaft. Dem größern Publikum werden die Lichtdrucke und andern Illustrationen, welche dem Buche beigegeben sind und welche Typen kaukasischer Stämme sowie einige Ortschaften, z. B. Gumis, die letzte Zufluchtsstätte Schamyls, darstellen, willkommen sein, wie es uns die ethnographische Karte des Verfassers gewesen ist.

Zur Beachtung.

Mit dem nächsten Hefte beginnt diese Zeitschrift das 3. Vierteljahr ihres 46. Jahrganges, welches durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen ist. Preis für das Vierteljahr 9 Mark. Wir bitten um schnelle Erneuerung des Abonnements.

Leipzig, im Juni 1887.

Die Verlagshandlung.

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig.
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. — Druck von Carl Marquart in Leipzig.

